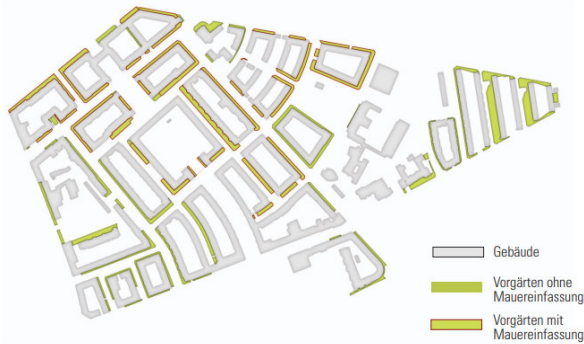


Geschichte & Gestaltung

Bei Planung und Bau der Jarrestadt in den 1920er-Jahren stellten die Vorgärten ein wesentliches Element bei der Gestaltung des öffentlichen Raums dar. Die verhältnismäßig **kleinen, schlicht gestalteten Vorgärten** vermittelten große **Offenheit und Transparenz**, wodurch die Straßen trotz der dichten Bebauung recht breit und weit wirkten. Hierdurch entsprechen sie, dem damaligen Zeitgeist folgend, der Idee der Reformgartenkunst mit geringen Höhendifferenzen zwischen Rasenfläche, Gehweg- und Fahrbahnebene.

Heutiger Zustand

Rund 100 Jahre nach ihrer Errichtung sind die Vorgärten der Jarrestadt **überwiegend in gleicher Größe** sowie an Ort und Stelle **vorhanden**. Ihre Gestaltung hat sich jedoch im Verlauf der Jahre durch individuelle Eingriffe immer weiter gewandelt und **von der ursprünglichen Gestaltungsidee entfernt**.



Heutiger Bestand an Vorgärten der Jarrestadt

Schutz und Erhaltung

Die Jarrestadt steht in ihrer Gesamtheit unter Denkmalschutz. Um das ursprüngliche Bild der Jarrestadt außerdem zu erhalten, wurde bereits vor über 30 Jahren eine städtebauliche **Erhaltungsverordnung** erlassen, welche auch das Erscheinungsbild der Vorgärten umfasst. Dies hat zur Folge, dass die **Gestaltung der Vorgärten nur im Rahmen dieser Verordnung zulässig** ist und Abweichungen nur mit entsprechender Genehmigung möglich sind.

Umgestaltungsmaßnahmen sind daher mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord und dem Denkmalschutzamt abzustimmen. Bei Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen mit besonderer Strahlkraft ist eine **finanzielle Förderung** aus den Mitteln des Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ möglich. Sprechen Sie hierzu gerne das Projekt- und Sanierungsmanagement der BIG Städtebau GmbH an.

Wesentliche Gestaltungselemente

Ein wesentliches Element stellen die **Vorplätze** der Gebäude dar, die weniger dem Aufenthalt oder der praktischen Nutzung durch die Bewohner als vielmehr einem **ruhigen und grünbestimmten Straßenbild** dienen. Die Einfassungen dieser Plätze bestehen überwiegend aus niedrigen **Klinkermauern** mit teils abgesenkten Kopfplatten und Gitterstangen. Diese terrassieren und gliedern, ebenso wie **niedrige Hecken**, den Straßenraum, ohne abweisend zu wirken. Häufig wurden diesen Plätzen aus praktischen Beweggründen nachträglich **Fahrradständer, Gebäudetechnik oder Müllstandorte hinzugefügt**. Diese sind zwar oft notwendig, in ihrer Ausgestaltung dem Gesamtbild der Jarrestadt jedoch abträglich. Daher sollten sie möglichst **zurückhaltend und minimalistisch** gehalten werden. Auch **Zuwegungen** zu den Gebäuden sowie den genannten Funktionsflächen sollten sich durch die Verwendung von Betonplatten und hochgestellten Klinkerflächen am bauzeitlichen Vorbild orientieren.



Charakteristische Vorgartenelemente

VORGARTENGESTALTUNG DER JARRESTADT

HINTERGRÜNDE UND LEITLINIEN FÜR EIGENTÜMER UND INTERESSIERTE

JARRE SCHATZ

Bepflanzung

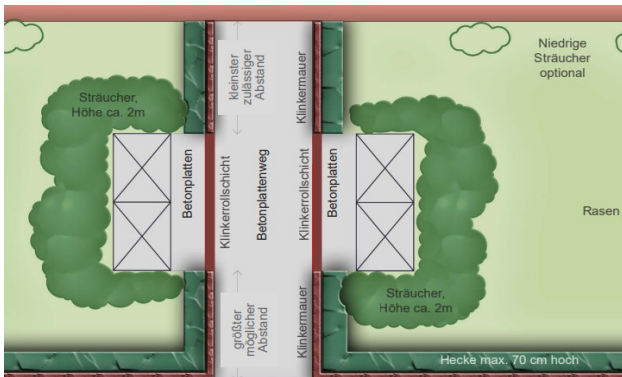
Für die Bepflanzung der Vorgärten wurden überwiegend heimische Arten gemäß dem bauzeitlichen Minimalismus gewählt. In zurückhaltender Weise wurden **Rasenflächen mit einer geringen Anzahl kleiner Ziersträucher** und niedrigen Hecken bis 70 cm Höhe eingefasst. Gegenwärtig wird der ästhetische Gesamtzusammenhalt des Quartiers mit seiner Offenheit und Weite häufig durch personenhohe, oft abweisend wirkende **Hecken** und ein Übermaß an **großen Sträuchern** gestört, die das **bauzeitliche Maß deutlich überschreiten** und allenfalls zur Einfassung von Technikbauten und Müllschränken genutzt werden sollten. Die Anpflanzung von Kirschlorbeer und Stauden sollte aufgrund der Beeinträchtigung des Erscheinungsbilds grundsätzlich unterbleiben.



Vorgärten in der Jarrestadt

Aufbau und „bauliche Elemente“

Die Skizze zeigt den **idealtypischen Aufbau** eines Vorgartens mit **Zuegung, Bepflanzung** und Positionierung notwendiger **„baulicher Elemente“** (z.B. Müllschränke oder Fahrradständer). Diese sollten nur dann im Vorgarten platziert werden, wenn eine Verortung im Innenhof oder Inneren der Gebäude nicht möglich ist.



Idealtypische Unterbringung von Müllstandorten

Faustregeln bei der Vorgartengestaltung

Bitte prüfen Sie Ihre Gestaltungsmaßnahmen auf Konformität mit der Städtebaulichen Erhaltungsverordnung für die Jarrestadt. Jegliche Änderungen sind genehmigungspflichtig. Sprechen Sie uns hierzu gerne an. Folgende Aspekte sind bei der Planung im Vorfeld zu berücksichtigen:

- **Erhalten Sie Einfassungsmauern und Zäune** und ergänzen Sie diese nicht durch hohe Hecken oder Sträucher, um die vorgesehene Höhenstaffelung zu erhalten.
- Verwenden Sie die **Vorgärten abseits** ihrer **Zierfunktion unauffällig** und nur für zwingend notwendige Nutzungen, die nicht in den Gebäuden oder Innenhöfen untergebracht werden können.
- **Vermischen Sie nicht verschiedene Sondernutzungen** miteinander (z.B. Fahrradstellplätze und Müllschränke an einem Hauseingang) und verwenden Sie standardisierte Modelltypen, die wir Ihnen gerne nennen.
- Sehen Sie **vollständig von Nutzungen** der Vorgärten **ab, die nur einzelnen Bewohnern** der Gebäude **zuträglich sind** oder zum Aufenthalt dienen (z.B. Terrassen).
- Achten Sie bei der **Bepflanzung** auf **Minimalismus** und den Charakter als Rasenfläche mit geringem Versiegelungsgrad. Dabei sollte nur ein Kanon geeigneter Pflanzenarten verwendet werden.
- Nutzen Sie nur **bauzeitliche Baumaterialien** (z.B. Klinker, Betonplatten, Metallzäune) und verzichten Sie auf Sichtschutzzäune oder andere zeitgenössische Gestaltungselemente.

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen und eine Abstimmung der Planung zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner

Bezirksamt Hamburg-Nord

Zentrum für Wirtschaft, Bauen und Umwelt (WBZ)

Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg

Telefon: 040 428.04-6810

E-Mail: WBZ@hamburg-nord.hamburg.de

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Kümmellstraße 6, 20249 Hamburg

Telefon: 040 428.04-6008

E-Mail: Stadt-undLandschaftsplanung@hamburg-nord.hamburg.de

Behörde für Kultur und Medien, Denkmalschutzamt

Große Bleichen 30, 20354 Hamburg

Telefon: 040 428.24-705

E-Mail: denkmalschutzamt@bkm.hamburg.de

Projekt- und Sanierungsmanagement

BIG Städtebau GmbH

Ansprechpartnerin: Lina Mehlis

Telefon: 040 3410678-47

E-Mail: jarrestadt@hamburg-nord.hamburg.de

Impressum

Kartengrundlage | LGV Hamburg

Redaktion und Gestaltung | Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt

Stadt- und Landschaftsplanung

Nachweis Fotos und Grafiken | David Altrath (Rückseite), Be-

zirksam Hamburg-Nord (alle anderen Fotos),

Dr. Joachim Schnitter (Grafiken)

September 2024